



Schuljahr 2025/2026

Vorlehrklasse

an der

Orientierungsschule Visp

Konzept Vorlehrklasse

Einleitung

Hauptziel der obligatorischen Schulzeit ist nach wie vor ein nahtloser Übergang von der Orientierungsschule in die Sekundarstufe II (Studium oder Berufslehre) mit einer umfassenden und zielgerichteten Berufswahlvorbereitung in der Orientierungsschule. Einer schleichenden Verlängerung der Volksschulzeit ist mit allen Mitteln entgegenzuwirken.

Zielgruppe

Die Vorlehrklasse wird von Jugendlichen besucht, die

- **die obligatorische Schulpflicht erfüllt haben,**
- **grundsätzlich an einem Einstieg in die Berufswelt interessiert sind,**
- **berufswahlreif sind oder mindestens die ungefähre Berufsrichtung kennen,**
- **ein unteres bis mittleres Leistungsniveau aufweisen.**

Zielsetzungen der Vorlehrklasse

Die Vorlehrklasse unterstützt den Aufbau von:

Sachkompetenz

Allgemeinbildung in den Kulturtechniken fördern, Fertigkeiten in praktischen Bereichen erfahren, mündliche und schriftliche Kommunikation fördern;

Selbstkompetenz

Sich wahrnehmen, Verantwortung für das eigene Tun übernehmen, sich mit der eigenen Situation auseinandersetzen, Ziele setzen, zielgerichtet handeln und Zielerreichung überprüfen, Eigeninitiative entwickeln;

Sozialkompetenz

Andere wahrnehmen, verstehen und sich mit ihnen auseinandersetzen, Verhalten in schwierigen Situationen reflektieren (Bewerbungen, Aufnahmegespräche, Vorgesetzten-Situationen, ...), Konflikte wahrnehmen und Lösungsansätze ausprobieren;

Methodenkompetenz

Lust am Lernen gewinnen, Strategien zur Lebensbewältigung entwickeln, individuelle Arbeitstechniken erarbeiten, üben und festigen.

Aufnahmebedingungen

Der Entscheid über die Aufnahme in die Vorlehrklasse erfolgt aufgrund folgender Kriterien:

- **Eine echte Bereitschaft für eine Auseinandersetzung mit der Berufs- und Arbeitswelt, auch im Sinne von Praxiseinsätzen, liegt vor.**
 - **Die abgebende Schule beurteilt das Stärke-/Schwächeprofil der Schülerin/des Schülers.**
 - **Bereitschaft für ein individuelles Vorgehen im Sinne von Annehmen spezieller Unterstützung (Coaching, Berufsberatung, Betreuung) ist vorhanden.**
 - **Die Bereitschaft zur gezielten Aufarbeitung von schulischen Defiziten liegt vor.**
 - **Der Entscheid über die Aufnahme in die Vorlehrklasse erfolgt über folgende Aufnahmeinstanz:**
 - **Lehrperson(en) der Vorlehrklasse**
 - **Schuldirektion der Standortschule**
 - **Dienststelle für Unterrichtswesen (Amt für Sonderschulwesen)**
-

Konzept Praxis und Schule

Allgemein

Die Vorlehrklasse dauert ein Jahr. Im Sinne von begleitender Eingliederung in die Arbeits- und/oder Berufswelt und Auffangnetz für stellenlose Schulabgänger(innen) sind Ein- resp. Aus- tritte während des Semesters möglich.

Inhalt und Ziel der Vorlehrklasse

Die Inhalte und Ziele des Angebots sind spezifisch auf die erforderlichen Qualifikationen des Jugendlichen ausgerichtet. Sie werden in einem schulischen und praktischen Teil vermittelt. Der Anteil des schulischen und praktischen Teils kann je nach Zielsetzung des Angebots und der Bedürfnisse des Jugendlichen unterschiedlich sein.

Der **praktische** Teil umfasst:

- **Praxiseinsätze in einem oder mehreren Betrieben;**
- **Arbeitskompetenz aneignen und einüben;**
- **berufliche Erfahrungen sammeln;**
- **Einstieg finden für einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz.**

Der **schulische** Teil umfasst:

Fach	Lektionen
Deutsch: Lesen, mündliche Kommunikation, Umgang mit Texten, Schreiben, Verwendung von Schrift im Alltag	5
Praxisorientierte Mathematik	4
Arbeits- und Lerntechnik (v. a. durch interessensspezifische Projekte)	3
Computeranwendungen	1
Praktische Berufswahl, Bewerbungstechniken, Rechte, Pflichten, ...	1
Total	14

Sowohl im schulischen als auch im praktischen Teil werden konsequent folgende Schlüsselqualifikationen gefördert:

- **Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit**
- **Einsatzfreude und Lernbereitschaft**
- **Selbständigkeit und Belastbarkeit**
- **Höflichkeit und Umgangsformen**
- **Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit.**

Unterrichtsorganisation

Die Grösse der Lerngruppe umfasst 8 bis 12 Auszubildende. Ein Arbeiten in Lern- und Niveaugruppen soll möglich sein.

Bewertung der Leistungen und Zertifikat

Zielorientiertes Ausbilden und Betreuen erfordert regelmässige Evaluationen. Pro Semester wird eine Beurteilung der schulischen und beruflichen Kompetenzen erstellt. Ein Zeugnis pro Semester wird ebenfalls ausgestellt. Am Schluss des Schuljahres wird ein Zertifikat abgegeben.

Beratung, Betreuung und Coaching

- **Die Jugendlichen werden im schulischen und praktischen Teil durch eine Bezugsperson (=Lehrperson) betreut.**
- **Bei besonderen Problemen kann die Bezugsperson Fachpersonen beiziehen oder die Jugendliche bzw. den Jugendlichen einem Spezialdienst zuweisen.**

- **Bei der Suche nach Praxiseinsätzen, Lehrstellen oder festen Anstellungen werden die Jugendlichen professionell (Berufsberatung) unterstützt, beraten und vermittelt.**
- **Erfahrungen in der Arbeitswelt werden mit den Jugendlichen besprochen und zur Verbesserung der persönlichen Qualifikation genutzt.**

Durchlässigkeit zur Integrationsklasse

Wo sinnvoll, ist die Durchlässigkeit zur Integrationsklasse zu ermöglichen.

Kosten

Die Wohngemeinde des Schülers übernimmt folgende Kosten:

- das Schulgeld → Der Betrag entspricht jenem, den die Standortgemeinde der OS den Regionsgemeinden in Rechnung stellt.
- die Transportkosten zwischen Schul- und Wohnort
- die Transportkosten zwischen Praktikums- und Wohnort werden gegen Abgabe der Quittung beglichen
- 70% der Essenskosten (während den Schultagen)

Die Eltern des Schülers übernehmen folgende Kosten:

- Spesen im Zusammenhang mit den Praxiseinsätzen
- 30% der Essenskosten (während den Schultagen)
- sonstige Schulkosten wie Kopien, Lehrmittel, etc.

Ferien

Die Schüler-/Innen haben Anspruch auf 25 Tage Ferien pro Jahr, die so weit als möglich und in Übereinstimmung mit der zuständigen Unternehmung in der schulfreien Zeit einzusetzen sind. In den Schulferien findet kein Unterricht statt. In dieser Zeit arbeiten die Jugendlichen während fünf Tagen pro Woche im Praktikumsbetrieb.

Entschädigung

Die Entschädigung erfolgt nach Absprache mit dem Lehrmeister/der Lehrmeisterin.

Anmeldeverfahren

- bis **spätestens Freitag, 4. April 2025** an die Schuldirektion Visp, Schulhaus Sand Nord, Kleegärtenweg 2a, 3930 Visp.

- Anmeldeformulare können bei der **Schuldirektion Visp** bezogen oder unter **www.vispschulen.ch/vorlehrklasse** heruntergeladen werden.
- Die angemeldeten Jugendlichen werden in der Folge zu einem **Aufnahmegespräch** eingeladen.

Schulbeginn

- Montag, 18. August 2025

Auskunft

- Schuldirektion Visp 027 948 99 72
- Herr Roman Kolb, Klassenlehrer 079 314 83 63

Visp, Februar 2025

SCHULDIREKTION VISP

Beilagen:

Formular „Anmeldung für den Besuch der Vorlehrklasse in Visp“

Fragebogen der Klassenlehrperson